

Pressemitteilung Nr. 6 vom 12.07.2021

## **Verein zur Erhaltung des dörflichen Charakters von Leopoldshöhe e.V. kritisiert Beschlussverfahren des Gemeinderats und Termine der Ausschuss- und Ratssitzungen**

Bei den Sitzungen des Hochbau- und Planungsausschusses am 15.07.21 und des Rates am 22.07.21 soll über das Konzept für den städtebaulichen Wettbewerb der Brunsheide Süd-Ost in Leopoldshöhe-Schuckenbaum entschieden werden.

Diese Termine wurden nach Information der Gemeinde aufgrund der zahlreichen Bürgerbeteiligungen kurzfristig in die Mitte der Sommerferien verlegt.

Der Verein zur Erhaltung des dörflichen Charakters von Leopoldshöhe e.V. hat schriftlich bei der Gemeinde Leopoldshöhe angeregt, aufgrund des besonderen Interesses der Bürger an dem neuen Quartier in Leopoldshöhe diese beiden Termine erneut zu verlegen, nämlich auf die Zeit nach den Sommerferien.

Immerhin soll das städtische Quartier Brunsheide Süd-Ost „als Vorbildfunktion für künftige Entwicklungen dienen“, wie es im ersten Satz der Anlage zur Mitteilungsvorlage der Gemeinde heißt, und hat nach Aussage der Gemeinde für umfangreiche Beteiligungen der Bürger gesorgt, die am 15.07.2021 präsentiert werden sollen.

Die Gemeinde hat sich jedoch bisher gegenüber dem Verein nicht zur angefragten Verschiebung geäußert.

Gleichzeitig wurde in der Sitzung des Rates vom 01.07.2021 mitgeteilt, dass aufgrund einer „Pairing-Vereinbarung“ geplant sei, dass der Rat bis zum Ende der Sommerferien und somit auch in den Sitzungen am 15. und 22.7.2022 in reduzierter Besetzung entscheiden soll. Dieses Vorgehen wird von Seiten des Vereins kritisiert.

Im Erlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 02.06.2021 sind als Handlungsoptionen für Präsenzsitzungen u.a. „Pairing-Vereinbarungen“ dargestellt. Das Ministerium hält sie ausdrücklich nur für angemessen, um bei einem verstärkten Infektionsgeschehen die Handlungsfähigkeit der kommunalen Selbstverwaltung und den Infektionsschutz in Einklang zu bringen. Von einem Konflikt dieser beiden Rechtsgüter kann aber bei einer aktuellen Inzidenz von 0 in Leopoldshöhe keine Rede sein.

Unter diesen Umständen hält der Verein es für dringend geboten, dass der Rat zu diesen richtungweisenden Entscheidungen für die Gemeinde Leopoldshöhe in voller Stärke entscheidet.

Bedauerlicher Weise ist auch nicht für Transparenz gesorgt: die Information das, wann und mit welchem Inhalt eine „Pairing-Vereinbarung“ geschlossen worden ist, ist für den interessierten Bürger nicht auf der Homepage der Gemeinde Leopoldshöhe zu finden.